

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 28

Artikel: Herr Kronauer, der Flinke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum internationalen Gewehrmatsch.

Die Blitze slog's zur Scheibe hin,
Aus sich'rer Hand entsendet,
Sie staken in der Scheibe drin, —
Ob niederrann der Schweiß vom Kinn —
Ob heiß die Sonne blendet!

Hart war der Kampf! Des Auges Kraft
Wetteifert mit den Sehnen!
Der Schütz' am pulver-schwarzen Schaft
Sieht doch bei Kräften unerschlaft
Der Punkte Zahl sich denen!

Hurrah! Die Schweizer Schützengehr'
Weicht nicht von unsern Fluren!
Es wächst der Meisterschützen Heer —
Doch machte uns zu schaffen sehr
Alt Hollands Stamm — der Buren!

Herr Kronauer, der flinke —

Herr Kronauer, der flinke, rett' jetzt das Vaterland —
Auf — hm, gewisse Winke ist er hurtig bei der Hand.
Wenn sich's um „Anarchisten“ handelt ist er gleich völlig umgewandelt:
Wird flink und furchtbar findig — was sonst fehlt, so find' ich —
Und sprengt Galopp nach Wädenswil höchstselbst voll Positur — ja weil
Man drahtete von 'nem Komplott zu murksen den deutschen Kaiser tot —
Doch als er hintam, war's gelogen — so wird ein „flinker Mann“
betrogen! ...

Ein missvergnügter „Wöchner“ am Schützenfeste.

Kann gar nicht leiden das Gelärme, wo Schützen ihre Büchsen brauchen
Macht förmlich kränzlich sein Gedärme, und beißt die Augen wüstes Rauchen.
Als angelangt die Musikbände, war völlig futsch mein Glück im Jassen,
Was ohne Spaß verkehrt am Rande, verschlimmert sehr private Kassen.
Auf Rednerbühne Viertelsdichter mir ganz und gar nicht gut gefallen,
Gepoltert und gestraft wie Richter, wie Kasz mit ausgestreckten Krallen.
Mich angepöckelt Kanzelbecher für Trockenheit bei Spruchtalenten,
Die Predigtmacher scheinen Zecher und durstig sein wie Gans und Enten.
Mich Ueberdrüssigkeit befallen, den Nachtsich einfach stehen lassen,
So Fahnenrauschen, Hochlebschallen ist meinem Adel nicht zu passen.
In dieser Schweiz und schändlich teuer, und nichts als Freiheit hören singen,
Ich kommandieren möchte: „Feuer!“ um Ordnung solchen Leuten bringen!

Briefkasten der Redaktion.



E. M. i. L. Mit Dank verwendet. Aber der Kater tritt auch gar so garstig herfür. Gruß! — **Falk.** Es wird schon wieder gehen, denn ein so munter flitzendes Bräunlein verlegt nicht so leicht. — **H. i. B.** Besten Dank. — **R. K. i. B.** Kam gelegen. Die nächsten Tage werden auch wieder ihre lineas bringen. Es soll ja hoch hergehen. Gruß! — **D. v. B.** Dank. Rest in better Ordnung zum Rückzuge. — **R. A. i. E.** Mit Dank verwendet. Die Bücke haben wir wohl angebracht korrigiert. Gruß! — **Augustin.** Ebe derigs hämmer gern. Dank! — **U. O. i. C.** Der Zeichner hat's gut begriffen. Dank. — **R. S. i. Guatemala.** Alle Sendungen sind sonst regelmäßig erfolgt, immerhin sandten wir verlangte Nummern nach. Die Post scheint dorten eben nicht zuverlässig zu sein. — **E. H.-M. i. B.** Wir wollen sehen, was der Zeichner daraus macht, vielleicht fällt **R. L. i. F.** Das letzte Bild in unserer Nr. vom 29. Juni hat allerdings den Regen prophezeit, wie er dann auch richtig und reichlich eintraf. — Dafür fuhrn wir aber am Freitag, den 6. Juni, selber nach Luzern und siehe da, bei Ankunft des ersten Zürcher Zuges war der Nebel gespalten und wie! — **C. M. i. O.** Ja, der polizeiliche Schutz der Festfellerinnen war hübsch, aber der „Schutz überdho“ hat doch Manche außerdem noch und zwar ohne Polizei! — **R. P. i. Z.** Es geht wirklich nichts über die fortschreitende Besittlichung. So hat auf Vertreiben eines sonst nicht so delikaten Blattes im Aquarium Zürich eine Species Amphibii ihren sonst gut deutschen Namen (Geburtsshelferfröte) in den lateinischen — alytes obstetricans — verwandelt. Wie hübsch! — **F. M. i. R.** Warum sich wundern? Sehen wir nicht alltäglich, wie fremde Touristen hier Trambillets sammeln, als authentisches Material für ihren persönlichen Besuch der Stadt. Es reist eben gar Mancher, damit er sagen kann: „Da war ich auch!“ Das sind die „Gewesenen“ am Biertische — weiter hat's ja keinen Zweck. — **E. W. i. S.** Recht haben sie die Basler, wenn sie zur Bundesfeier 1000 Zürcher und ebensoviele Berner einladen, damit man doch in Basel wenigstens alle vierhundert Jahre wieder etwas „Schwizerdütsch“ hört.

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen
Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden
Adolf Grieder & Cie., Luzern

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig 64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf.
Kreuzlingen (Thurg.)
Muster auf Verlangen zu Diensten.

Photos

für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung, Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Modern, schnell und billig liefert d'e

Buchdruckerei
W. Steffen & Cociffi
ZÜRICH I

Druck-Arbeiten jeder Art.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6-14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. 1-10

Nicolay & Co., Zürich.

Ohne ärztliche Untersuchung

schließen wir Volksversicherungen gegen Wochenprämien von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. — Gewinnberechtigung der Versicherungen nach zwei Jahren. Die Dividende wird aufgammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 99 2/3

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Vertreter in allen größeren Orten.

Männlicher Kraut-

radikale Heilung, preis- ges nach neuen Gesichtspunkten und Erfahrungen bearbeitetes Werk, bereits in mehrere fremde Sprachen übersetzt, über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber u. sicherer Wegweiser z. Heilung bei Geschlechtschwäche, Folgen nervenzerütteter Gewohnheit u. allen sonst. ge- heilten Leiden. 44/100
Für 2 Fr. Briefm. franco zu haben

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Gen Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „Die durch Ansteckung entstandenen“

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen, da gar Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

Arth-Rigi-Bahn

Sonnenaufgangszug

Sonntag früh, den 14. Juli
Goldau ab 2⁰⁰ Morgens
Sonntags-Billete